

---

Johann Ernst  
**BACH**

---

**Meine Seele erhebet den Herren**

Motetto

Deutsches Magnificat  
für Soli (SATB), Chor (SATB)  
2 Violinen, Viola und Basso continuo  
Erstausgabe  
vorgelegt von Peter Wollny

All my spirit exalts the Lord  
Magnificat  
for soli (SATB), choir (SATB)  
2 violins, viola and basso continuo  
First edition edited by Peter Wollny  
English version by Robert Scandrett

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext  
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



Carus 30.303

---



## Vorwort

Der Eisenacher Organist und zeitweilige Kapellmeister des herzoglichen Hofes von Weimar-Gotha-Eisenach Johann Ernst Bach gehört zu den spätesten kompositorisch tätigen Mitgliedern der Bach-Familie in Thüringen. Sein Schaffen ist einerseits tief in der reichen musikalischen Tradition seiner Heimat verwurzelt, durchschreitet andererseits aber bereits das Tor zu einer empfindsamen und individualisierten Musiksprache, wie sie zur gleichen Zeit in den großen Musikmetropolen Berlin, Dresden und Hamburg entwickelt wurde.

Johann Ernst Bach wurde am 28. Januar 1722 in Eisenach als Sohn des dortigen Stadtorganisten und Hofmusikers Johann Bernhard Bach (1676–1749) geboren; unter den Paten des am 30. Januar getauften Knaben befand sich der Köthener Kapellmeister Johann Sebastian Bach, der später auch die musikalische Ausbildung seines Neffen übernehmen sollte. Nach dem Besuch der Eisenacher Lateinschule wurde J. E. Bach im Alter von 14 Jahren ins Alumnat der Leipziger Thomasschule aufgenommen und bezog etwa 1739 die dortige Universität. Doch bereits 1741 mußte er nach Eisenach zurückkehren, um seinen kränklichen Vater in dessen Dienstverpflichtungen zu vertreten. Seine in einem Brief seines Schweinfurter Vetters Johann Elias Bach vom 9. Januar 1742 dokumentierten Pläne, nach Berlin oder Frankfurt am Main zu gehen, konnte er nicht realisieren.<sup>1</sup> Nach dem Tod seines Vaters im Juni 1749 wurde er zu dessen Nachfolger als Organist der Eisenacher Georgenkirche und Cembalist der herzoglichen Hofkapelle ernannt, war daneben aber auch als Advokat tätig. 1756 wurde er „in Ansehung dessen bekannter Geschicklichkeit und Musikalischen Wissenschaft“ zum Kapellmeister der unter Herzog Ernst August Constantin zusammengelegten ernestinischen Höfe Weimar, Gotha und Eisenach ernannt, doch wurde die Kapelle bereits gut zwei Jahre später nach dem Tod des Herzogs aufgelöst. J. E. Bach durfte zwar den Kapellmeistertitel weiterhin führen und bezog auch eine Pension, versah aber de facto hinfort wieder ausschließlich den wohlweislich beibehaltenen Eisenacher Organistendienst. Er starb am 3. September 1777.

Johann Ernst Bachs geistliches Vokalschaffen ist von der Überzeugung bestimmt, „daß die Kirchenmusik der gründlichste und vorzüglichste Theil der Tonkunst ist“, deren – in seinen Augen – drohendem Verfall er „durch künstliche und regelmäßige Schreibarten“ entgegenzuwirken trachtete; seine Vorbilder sind die von ihm als „vortreffliche Meisterstücke“ gerühmten Werke Georg Philipp Telemanns und Johann Sebastian Bachs.<sup>2</sup> Aus J. E. Bachs Feder sind etwa zwanzig Kantaten oder kantatenhafte Werke erhalten, die sich durch ihren harmonisch oftmals kühnen, zugleich aber kantablen Stil sowie durch die häufige Anwendung kontrapunktischer Satztechniken auszeichnen. Auffällig ist zudem das Zurücktreten solistischer Formen und eine ausgeprägte Dominanz von vielfältig gestalteten Chorsätzen.

Ein charakteristisches Beispiel für J. E. Bachs Kompositionsstil sind seine beiden kantatenhaft angelegten Vertonungen der deutschen Fassung des Lobgesangs Mariens aus

dem ersten Kapitel des Lukas-Evangeliums (Vers 46–55), von denen die eine, in c-Moll, hier in einer Erstausgabe vorgelegt wird.<sup>3</sup> Die beherrschende Rolle des Chors zeigt sich in diesem Werk besonders deutlich, denn nur in zwei der insgesamt acht Sätze werden ausschließlich oder über größere Strecken hinweg Vokalsolisten verlangt – in dem Vers „Denn er hat seine elende Magd angesehen“ (der aber auch vom Chor beschlossen wird) und im darauffolgenden Duett „Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für“. Der eindrucksvollste Satz ist der fünfstimmige Eingangschor, in dem der 9. Psalmton (tonus peregrinus) als cantus firmus im zweiten Baß erklingt, während die übrigen Stimmen in einen streng polyphonen Satz eingebunden sind. Die Grundtonart c-Moll und die strenge Chromatik dieses Satzes werden in der abschließenden Fuge wieder aufgegriffen und verleihen so dem Werk seine künstlerische Geschlossenheit.

J. E. Bachs Vertonung des deutschen Magnificat in c-Moll ist nur in einer von zwei unbekannten Kopisten angefertigten Partiturabschrift aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts erhalten. Die Quelle wurde laut Besitzvermerk des Handschriftensammlers Georg Poelchau von diesem im Jahr 1822 in Erfurt erworben; mit Poelchaus umfangreicher Musikaliensammlung kam sie 1841 an die damalige Königliche Bibliothek Berlin, die heutige Staatsbibliothek zu Berlin, wo sie unter der Signatur *Mus. Ms. Bach P 404* katalogisiert ist. Charakteristische Eintragungen auf dem ursprünglichen, heute am Ende der Partitur eingebundenen Titelblatt belegen, daß die Quelle um 1800 Teil einer von dem Erfurter Organisten Georg Heinrich Kluge begründeten musikalischen Leihbibliothek war und interessierten Benutzern seinerzeit für den Preis von einem Groschen pro Woche für Aufführungen zur Verfügung stand. Wie häufig von diesem Angebot Gebrauch gemacht wurde, ist indes nicht bekannt. Durch die nunmehr erfolgte Veröffentlichung wird das Werk jedenfalls wieder einem größeren Publikum zugänglich gemacht. Die Ausgabe versteht sich gleichermaßen als ein Beitrag zur Erschließung des Schaffens Johann Ernst Bachs wie auch der Musik der mitteldeutschen Empfindsamkeit.

Der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, sei für die Erlaubnis zur Benutzung der Quelle und Herstellung des Faksimiles gedankt.

Leipzig, im Februar 2000

Peter Wollny

<sup>1</sup> Vgl. *Die Briefentwürfe des Johann Elias Bach (1705–1755)*, hg. und kommentiert von Evelin Odrich und Peter Wollny, Hildesheim 2000 (Leipziger Beiträge zur Bach-Forschung, Bd. 3), S. 181.

<sup>2</sup> J. E. Bach in seiner Vorrede zu Jacob Adlung, *Anleitung zur musikalischen Gelahrtheit*, Erfurt 1758.

<sup>3</sup> Die zweite Vertonung des deutschen Magnificat steht in F-Dur und ist in einer autographen Partitur in der Bibliothèque nationale, Paris, erhalten. Die Authentizität einer weiteren vierstimmigen Magnificat-Vertonung in G-Dur im Musikarchiv der Mühlhäuser Blasiuskirche bedarf noch der Überprüfung.

## Foreword

The Eisenach organist, and for a time Kapellmeister at the Ducal Court of Weimar-Gotha-Eisenach, Johann Ernst Bach was one of the last members of the Bach family active in Thuringia as a composer. His music is deeply rooted in the rich musical tradition of his native land, but at the same time it is already influenced by the sensitive and individualized musical language which was evolving during his lifetime in the great musical centres of Berlin, Dresden and Hamburg.

Johann Ernst Bach was born in Eisenach on 28th January 1722, the son of the Eisenach town organist and court musician Johann Bernhard Bach (1676–1749); the godparents of the boy, baptized on 30th January, included the Cöthen Kapellmeister Johann Sebastian Bach, who would later assume responsibility for his nephew's musical training. After attending the Latin School in Eisenach, J. E. Bach moved on to the Thomasschule in Leipzig when he was 14, and about 1739 he entered Leipzig University. In 1741, however, he had to return to Eisenach, in order to deputize for his ailing father in his musical duties. A letter of his cousin Johann Elias Bach, dated 9th January 1742,<sup>1</sup> mentions Johann Ernst's plans to go to Berlin or to Frankfurt am Main, but he was unable to bring either plan to fruition. Following the death of his father in June 1749 he succeeded him as organist at the Eisenach Georgenkirche and as harpsichordist at the Ducal Court Kapelle, although he also functioned as an advocate. In 1756, "in acknowledgement of his known skill and musical knowledge," he was appointed Kapellmeister to the Courts of Weimar, Gotha, and Eisenach, which were amalgamated by Duke Ernst August Constantin. However, the Kapelle was disbanded some two years later following the Duke's death. J. E. Bach was able to retain the title of Kapellmeister and he received a pension, but the only position *de facto* left to him from then on was that of Eisenach organist, which he had wisely retained. He died on 3rd September 1777.

Johann Ernst Bach's sacred vocal compositions were written with the conviction "that church music is the most fundamental and superior part of musical art," and he attempted to counteract its – in his eyes threatened decay "by writing in artful and regulated styles"; his models were the "excellent masterpieces" of Georg Philipp Telemann and Johann Sebastian Bach.<sup>2</sup> Some twenty cantatas or cantata-like works from J. E. Bach's pen have come down to us. They are distinguished by their often harmonically bold but at the same time cantabile style, and by the frequent use of contrapuntal techniques. There is a notable reduction in the use of solo singers and a predominance of choral movements which are fashioned in many different ways.

Characteristic examples of J. E. Bach's compositional style are his two settings, in cantata form, of a German version of the Magnificat, Mary's song of praise from the 1st chapter of St. Luke's Gospel (verses 46–55), of which the one in C minor is published here for the first time.<sup>3</sup> In this work the dominant role of the choir is particularly evident, since vocal soloists are employed either exclusively or in longer

passages in only two of the eight movements – in the verse "Denn er hat seine elende Magd angesehehn" ["For he did behold the lowliness of his Servant"] (although this is also concluded by the choir) and in the following duet, "Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für" ["His faithful compassion evermore he grants"]. The most impressive movement is the five-part opening chorus, in which the ninth psalm tone (*tonus peregrinus*) appears as a *cantus firmus* in the second bass part, while the other voices combine to create a strictly polyphonic texture. The basic tonality C minor and the prominent chromaticism of this movement recur in the concluding fugue, thus lending an artistic unity to the composition.

J. E. Bach's setting of the German Magnificat in C minor has survived only in a copy of the score written by two unknown copyists during the second half of the 18th century. According to a mark of ownership identifying the manuscript collector Georg Poelchau, he obtained it at Erfurt in 1822; together with the rest of Poelchau's extensive collection of musical items it was acquired by the then Königliche Bibliothek in Berlin, now the Staatsbibliothek zu Berlin, where it is catalogued as *Mus. Ms. Bach P 404*. Characteristic entries on what was originally the title page, now bound at the end of the score, show that around 1800 this score was in the possession of a music lending library founded by the Erfurt organist Georg Heinrich Kluge, and that it was then available for borrowers to use for performances, at a fee of one Groschen per week. How often advantage was taken of this offer is not known. The present edition will make it available to a wider public. It is hoped that it will make a contribution to the knowledge of the works of Johann Ernst Bach and the music written during the age of "Empfindsamkeit" in central Germany.

Leipzig, February 2000  
Translation: John Coombs

Peter Wollny

<sup>1</sup> See *Die Briefentwürfe des Johann Elias Bach (1705–1755)*, edited and annotated by Evelin Odrich und Peter Wollny, Hildesheim, 2000 (Leipziger Beiträge zur Bach-Forschung, vol. 3), p. 181.

<sup>2</sup> J. E. Bach, in his preface to Jacob Adlung's *Anleitung zur musikalischen Gelahrtheit*, Erfurt, 1758.

<sup>3</sup> The second setting of the German Magnificat is in F major; the autograph score of it survives in the Bibliothèque nationale, Paris. The authenticity of a further four-part setting of the Magnificat, in G major, which is kept in the music archive of the Blasiuskirche at Mühlhausen, has yet to be established.

## Avant-propos

L'organiste d'Eisenach Johann Ernst Bach qui fut un certain temps maître de chapelle à la cour ducale de Weimar-Gotha-Eisenach appartient aux derniers membres de la famille Bach de Thuringe ayant eu une activité de compositeur. Son œuvre est, d'une part, solidement enracinée dans la riche tradition musicale de sa patrie, tout en franchissant déjà, d'autre part, la porte menant à un langage musical sentimental et individualisé comme il se développait alors dans les grandes métropoles musicales de Berlin, Dresde et Hambourg.

Johann Ernst Bach naquit à Eisenach le 28 janvier 1722. Il était le fils de l'organiste de la ville et musicien de la cour Johann Bernhard Bach (1676–1749). Parmi les parrains du petit garçon baptisé le 30 janvier, figure le maître de chapelle de Coethen, Johann Sebastian Bach, qui devait veiller par la suite à l'éducation musicale de son neveu. Après avoir fréquenté l'école de latin d'Eisenach, Johann Ernst Bach entra à l'âge de 14 ans au pensionnat de l'école de Saint-Thomas de Leipzig et s'inscrivit à l'université de la ville vers 1739. Mais il dut regagner Eisenach dès 1741 pour remplacer son père malade dans ses obligations professionnelles. Il ne put réaliser son désir de gagner Berlin ou Francfort-sur-le-Main, désir manifesté dans une lettre de son arrière-petit-cousin de Schweinfurt, Johann Elias, datant du 9 janvier 1742.<sup>1</sup> Lorsque son père mourut en juin 1749, il lui succéda au poste d'organiste de Saint-Georges d'Eisenach et fut nommé claveciniste de la chapelle de la cour ducale, tout en étant parallèlement avocat. En 1756, il fut nommé maître de chapelle d'Ernst August Constantin qui réunit les cours de la ligne ernestine de Weimar, Gotha et Eisenach « en raison de son habileté connue de tous et de sa science musicale », mais la chapelle fut dissoute deux ans plus tard à la mort du duc. Johann Ernst Bach put conserver ce titre et obtint également une pension, mais n'assura de facto que les fonctions liées au poste d'organiste à Eisenach qu'il avait sagement conservé. Il mourut le 3 septembre 1777.

La musique vocale sacrée de Johann Ernst Bach est marquée par une conviction : « la musique sacrée est la partie la plus profonde et la plus insigne de la musique ». Le compositeur aspire à contrecarrer le déclin qui, à ses yeux, la menace « par une écriture artistique et réglée ». Ses modèles sont les œuvres de Georg Philipp Telemann et Johann Sebastian Bach qu'il déclare être « des chefs d'œuvre admirables ».<sup>2</sup> Quelques vingt cantates ou œuvres proches de la cantate ont été conservées. Elles se signalent par leur style souvent audacieux du point de vue de l'harmonie tout en demeurant chantant, ainsi que par la fréquente utilisation de techniques d'écriture contrapuntiques. Le retour de formes solistes et une dominance évidente des mouvements choraux à forme multiple s'y font également remarquer.

Un exemple caractéristique illustrant le style de composition de Johann Ernst Bach est représenté par les deux Magnificat allemands de style cantate qu'il écrivit sur l'hymne de louange à Marie emprunté au premier chapitre de l'Évangile selon saint Luc (versets 46–55) dont celui en

Ut mineur est présenté ici dans sa première édition.<sup>3</sup> Le rôle dominant du chœur est particulièrement évident dans cette œuvre, car seuls deux des huit mouvements requièrent des solistes, soit complètement, soit en grande partie : sur le verset « Denn er hat seine elende Magd angesehen » (« Car il a regardé son humble servante ») qui s'achève cependant lui aussi avec la participation du chœur et dans le duo qui suit : « Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für » (« Et sa générosité demeure à jamais »). Le mouvement le plus impressionnant est le chœur d'introduction à cinq voix dans lequel le tonus peregrinus retentit comme cantus firmus à la deuxième basse alors que les autres voix sont liées l'une à l'autre par un sévère mouvement polyphonique. La tonalité de base en Ut mineur et le sévère chromatisme de ce mouvement réapparaîtront dans la fugue finale et confèrent à l'œuvre son homogénéité artistique.

Le Magnificat allemand en Ut mineur de Johann Ernst Bach ne nous est parvenu que dans une partition de la deuxième moitié du XVIII<sup>e</sup> siècle réalisée par deux copistes anonymes. D'après les indications du collectionneur de manuscrits Georg Poelchau, la source fut acquise par lui à Erfurt en 1822. Elle parvint en 1841 avec l'ensemble de sa riche collection à la Bibliothèque Royale de Berlin, aujourd'hui Staatsbibliothek zu Berlin, où elle figure sous la cote *Mus. Ms. Bach P 404*. Des remarques caractéristiques sur la page de titre d'origine reliée aujourd'hui à la fin de la partition prouvent que la source faisait partie vers 1800 de la bibliothèque musicale de prêt fondée par l'organiste d'Erfurt Georg Heinrich Kluge et qu'elle y était à la disposition des personnes désirant l'interpréter pour la somme d'un sou la semaine. On ignore cependant le nombre de personnes ayant profité de l'offre. Grâce à l'actuelle publication, l'œuvre deviendra de nouveau accessible à un plus large public. L'édition est à la fois une contribution à la mise en valeur de l'œuvre de Johann Ernst Bach et à celle de la musique de l'« Empfindsamkeit » en provenance du centre de l'Allemagne.

Leipzig, février 2000

Peter Wollny

Traduction : Jean Paul Ménière

<sup>1</sup> Cf. *Die Briefentwürfe des Johann Elias Bach (1705–1755)*, éd. et annoté par Evelin Odrich und Peter Wollny, Hildesheim, 2000 (Leipziger Beiträge zur Bach-Forschung, vol. 3), p. 181.

<sup>2</sup> J. E. Bach dans sa préface à Jakob Adlung, *Anleitung zur musikalischen Gelahrtheit*, Erfurt, 1758.

<sup>3</sup> Le deuxième Magnificat allemand est écrit en Fa majeur. Il est conservé en partition autographe à la Bibliothèque nationale de Paris. L'authenticité d'un autre Magnificat à quatre voix en Sol majeur conservé aux Archives musicales de l'église Saint-Blaise de Muehlhausen reste à vérifier.

Notetto Maria Karls aufgeb. den 17ten v. J. 1792. v. J. 1792. v. J. 1792.

а Мегро

Handwritten musical score for "Mein Vater erhebet den Herrn" by Franz Schubert. The score is written on ten staves. The first staff is for the Soprano (Sopran) and the second for the Alto (Alto). The third staff is for the Tenor (Tenor) and the fourth for the Bass (Bass). The fifth staff is for the Piano (Piano) and the sixth for the Continuo (Continuo). The seventh staff is for the Violin (Violin) and the eighth for the Viola (Viola). The ninth staff is for the Cello (Cello) and the tenth for the Double Bass (Double Bass). The lyrics are written in German and are repeated across the staves. The title "Mein Vater erhebet den Herrn" is written at the top. The composer's name "Franz Schubert" is written at the bottom right.

Johann Ernst Bach: *Meine Seele erhebet den Herren*. Erste Notenseite der Partiturabschrift mit dem Beginn des ersten Satzes. Unbekannter Kopist aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.  
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, *Mus. ms. Bach P 404*.

# Meine Seele erhebet den Herren

Johann Ernst Bach  
1722–1777

## I. Coro

**Allegro**

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso I

Basso II

Basso continuo

Mei - ne See - le er - he - bet den Her - ren, er - hebt den  
All my spir - it ex - alts the Lord, ex - alts the

Mei - ne See - le er - he - bet den Herrn, er - hebt  
All my spir - it ex - alts the Lord, ex - alts the

Mei - ne See - le er - hebt den  
All my spir - it ex - alts the

Mei - ne See - le er - hebt den  
All my spir - it ex - alts the

He - er - hebt den Herrn, mei - ne See - le er - he - bet den Herrn, er -  
Lord, the Lord, all my spir - it ex - alts the Lord, ex -

Herrn, er - hebt den Herrn, mei - ne See - le er - he - bet den  
Lord, ex - alts the Lord, all my spir - it ex - alts the

Herrn, er - he - bet den Herrn, mei - ne See - le er - hebt den  
Lord, ex - alts the Lord, all my spir - it ex - alts the

- - hebt den Herrn, er - hebt den Herrn, mei - ne See - le er - hebt den Herrn, mei - ne See - le er - hebt den  
alts the Lord, ex - alts the Lord, all my spir - it ex - alts the Lord, all my spir - it ex - alts the

Aufführungsdauer / Duration: ca. 13 min.

© 2000 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 30.303

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.  
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany

Erstausgabe / First edition

Herausgeber: Peter Wollny

English version by Robert Scandrett

he - bet, er - hebt den Herrn, mei - ne  
alts, ex - alts the Lord, all my

Herrn, mei - ne See - le er-hebt den Herrn, mei - ne See - le er - hebt den  
Lord, all my spir - it ex-alts the Lord, all my spir - it ex - alts the

Herrn, mei - ne See - le er-hebt den Herrn, mei - ne See - le er - he - bet den  
Lord, all my spir - it ex-alts the Lord, all my spir - it ex - alts the

Herrn, mei - ne See - le er-hebt den Herrn, mei - ne See - le er -  
Lord, all my spir - it ex-alts the Lord, c.f. my spir - it ex -

Mei All Seel' spir

See - le he - bet den Herrn, mei - ne See - le er - he - bet den  
alts the Lord, all my spir - it ex - alts the

Herrn, Lord, mei - ne See - le er-hebt den Herrn, er - hebt den  
Lord, all my spir - it ex-alts the Lord, ex - alts the

mei - ne See - le er-hebt den Herrn, mei - ne See - le er-hebt den  
all my spir - it ex-alts the Lord, all my spir - it ex-alts the

he - bet den Herrn, mei - ne Se - le er - he - bet den Herrn, er - he - bet den  
alts the Lord, all my spir - it ex - alts the Lord, ex - alts the

er it - hebt den Her ren, Lord,  
it ex - alts the Lord,

24

Herrn,  
Lord,

Herrn,  
Lord,

Herrn,  
Lord,

Herrn,  
Lord,

30

und mein Geist freu  
and my soul sings

et sich, freu  
with joy, sings



et with sich, mein Geist freu et sich  
joy, my soul sings joy,

sich, und mein Geist freu et sich, freu et sich,  
joy, and my soul sings joy, sings with joy, sings with joy,

sich, freu et sich, und mein ist  
joy, sings with joy, and my soul

et sich, und mein Geist freu et sich, freu et  
with joy, and my soul sings with joy, sings with joy,

und and mein my Gei freu et sich  
and and my soul sings with joy, sings with joy,

Got - tes, mei - nes Hei - lan  
un - to God, my sal - va

und mein Geist freu et sich Got - tes, mei - nes Hei - lan - - des, mei - nes  
and my soul sings with joy, un - to God, my sal - va - - tion, God, my

freu et sich Got - tes, mei - nes Hei - lan - - des, mei - nes  
sings with joy, un - to God, my sal - va - - tion, God, my

Got - tes, mei - nes Hei - lan  
un - to God, my sal - va

Got - - tes, mei - - nes Hei - - lan  
un - - to God, my sal - - va

56

des.  
tion.

Hei sal lan va des.  
tion.

Hei sal lan va des.  
tion.

des.  
tion.

des.  
tion.

des.  
tion.

61

f

f

67

f

## 2. Soprano solo e Coro

Andante

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Basso continuo

*p* *f* *p* *f* *p* *f*

A collage of musical notation. It features several staves with notes, rests, and a large, stylized, abstract graphic element resembling a large 'C' or a musical note. The notation includes treble and bass clefs, a key signature of two flats, and various musical symbols like beams, slurs, and a trill (tr). The background is white, and the musical elements are in black and grey.

[illegible]

10

denn er hat sei-ne e-len-de Magd an-ge-se-hen. Sie  
 for he did be-hold the low-li-ness of his ser-vant, be-

*p* *f* *p* *f* *p*

7 6 2

13

he, hold e - - - he, hold, sie - he, von nun  
 see, how from now

*f* *p* *f* *p* *f* *p*

an, sie - he, von nun an, sie - he, von nun an wer - den mich  
 on, see, how from now on, see, how from now on all men will

*tr* *tr* *tr* *tr*

6 6 6 6 7

18

se - lig prei - sen, se - lig prei - sen al - le, al - le  
 call me bless - ed, call me bless - ed, ev - 'ry, ev - 'ry

pp

7 7 7

21

Soprano

Kin - des - kind, al - le, al - le  
 gen - er - a - tion, ev - 'ry, ev - 'ry

Alto

denn er hat  
 for he has

f

tutti

24

gro - ße Ding an mir, ge - tan, an mir ge -  
 done great things for me, great things, great things for

Tenore

denn er hat gro - ße Ding an mir, denn er hat gro - ße Ding an mir, an mir ge -  
 for he has done great things for me, for he has done great things for me, great things for

Basso

denn er hat gro - ße Ding an mir, an mir mir ge - tan, an mir ge -  
 for he has done great things for me, great things for me, great things for

f

27

tan, der da mächtig ist und des Na - me hei - - - lig ist, und des Na - me  
me, he is might - y and his name is ho - - - ly, and his name is

tan, der da mächtig ist und des Na - me hei - - - lig ist, und des Na - me  
me, he is might - y and his name is ho - - - ly, and his name is

tan, der da mächtig ist und des Na - me hei - - - lig ist, und des Na - me  
me, he is might - y and his name is ho - - - ly, and his name is

tan, der da mächtig ist und des Na - me hei - - - lig ist, und des Na - me  
me, he is might - y and his name is ho - - - ly, and his name is

31

hei - - - lig ist, hei - - - lig ist.  
ho - - - ly, ho - - - ly.

hei - - - lig ist, hei - - - lig ist.  
ho - - - ly, ho - - - ly.

hei - - - lig ist, hei - - - lig ist.  
ho - - - ly, ho - - - ly.

hei - - - lig ist, hei - - - lig ist.  
ho - - - ly, ho - - - ly.

### 3. Duetto

#### Allegretto

Violino I

Violino II

Viola

Soprano solo

Alto solo

Basso continuo

6

11

Und sei - ne Barm-her - zig-keit wä - ret im - mer, für - und für, bei  
 His faith - ful com - pas - sion ev - er - last - ing, day - by day, he

16

de - nen, bei de - nen, so ihn fürch - ten, so ihn  
grants to those, he grants to those, those who fear him, those who

21

fürch - ten, un ne Barm-her - zig-keit wä - ret, wä - ret im - mer,  
fear him, ful com - pas - sion, ev - er, ev - er - last - ing,  
Und se ne Barm-her - zig-keit wä - ret im - mer, für - und für, bei  
His fa ful com - pas - sion, ev - er - last - ing, day - by day, he

für und für, bei de - nen, so ihn fürch - ten, bei de - nen, so ihn  
day by day, he grants to those, those who fear him, he grants to those who  
de - nen, bei de - nen, so ihn fürch - ten, so ihn  
grants to those, he grants to those, those who fear him, those who

31

fürch - ten, bei de - nen, so — ihn fürch - ten, so — ihn fürch - ten.  
 fear — him, he grants to those who fear — him, those who fear — him.

fürch - ten, bei de - nen, so — ihn fürch - ten, so — ihn fürch - ten.  
 fear — him, he grants to those who fear — him, those who fear — him.

36

Und  
 His

41

Und sei - ne Barm -  
 His faith - ful com -

sei - ne Barm - her - zig - keit wä - ret im - mer, für — und für,  
 faith - ful com - pas - sion ev - er - last - ing, day — by day,

46

her - zig - keit  
pas - - sion,

wä - ret im - mer, für — und für, bei de - nen, so ihn fürch - ten, bei  
ev - er - last - ing, day — by day, he grants to those who fear him, he

bei de - nen, so ihn fürch -  
he grants to those who fear —

51

de - nen, so ih - ten, so ihn fürch - ten, bei de - nen, so ihn  
grants to those him, wh fear him, he grants to those who

ten, those ihn f ten, bei de - nen, so ihn fürch - ten, so ihn  
him, those who fe him, he grants to those who fear him. those who

fürch - ten, bei de - nen, so ih fürch - ten, so ih fürch - ten, fürch - ten  
fear him, he grants to those who fear him, those who fear him, fear him.

fürch - ten, bei de - nen, so ih fürch - ten, so ih fürch - ten.  
fear him, he grants to those who fear him, those who fear him.

# 4. Coro

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Basso continuo

Er  
His

ü - bet Ge - walt mit sei - nem Arm mit sei-nem  
strength he has shown, and with his arm and with his

Er  
His

ü - bet Ge - walt mit sei - nem Arm, Ge - walt mit sei-nem  
strength he has shown, and with his arm, has and with his

8

Er  
His

ü - bet Ge - walt, Ge - walt mit sei-nem Arm,  
strength he has shown, has shown and with his arm,

ü - bet Ge - walt mit sei - nem Arm, mit sei - nem Arm, mit sei-nem Arm, Ge - walt  
strength he has shown, and with his arm, and with his arm, and with his arm, has shown

Arm, er ü - bet Ge - walt, Ge - walt, er  
arm, his strength he has shown, has shown, his

Arm, er ü - bet Ge - walt mit sei - nem Arm, er ü - bet Ge - walt mit  
arm, his strength he has shown, and with his arm, his strength he has shown, and

14

er his ü - bet Ge - walt, Ge - walt mit sei -  
 his strength he has shown, has shown, and with

mit sei-nem Arm, mit sei - nem Arm, mit sei-nem Arm, Ge - walt, Ge - walt mit  
 and with his arm, and with his arm, and with his arm, has shown, has shown, and

ü - bet Ge - walt mit sei - nem Arm, Ge - walt mit sei-nem Arm,  
 strength he has shown, and with his arm, has shown, and with his arm

sei - nem Arm, er his ü - bet Ge - walt Ge -  
 with his arm, his strength he has shown, has

20

Arm und zer - streu - et, zer - streu - et, zer - streu - et, zer -  
 arm he has scat - tered, has scat - tered, has scat - tered, has

sei - nem Arm und zer - streu -  
 with his arm he has scat -

und zer - streu -  
 he has scat -

walt mit sei-nem Arm und zer - streu -  
 shown, and with his arm he has scat -

25

streu - et, die hof - fä - rig sind in ih - res Her -  
 scat - tered all those that are proud in the im - ag - i -

- - - et, und zer - streu - et, die hof  
 - - - tered he has scat - tered all those

- - - et, die hof that - fä - rig sind,  
 - - - tered those that are proud,

- - - et, die those hof - fä - rig sind in  
 - - - tered those that are proud all

30

na - tion - zens Sinn, und zer - streu -  
 of their hearts, he has scat -

fä - rig sind, die hof - fä - rig sind in ih - res Her - zens  
 that are proud, all those that are proud with in their

und zer - streu - et, die hof - fä - rig  
 he has scat - tered all those that are proud, are

ih - res Her - zens Sinn, die hof - fä - rig  
 those that are proud, all those that are

36

et, die hof - fär - tig sind, und zer -  
tered all those that are proud, he has

Sinn, und zer - streu - et, die hof fär - tig sind in with -  
hearts, he has scat - tered all proud, are proud with - in their hearts, he has scat - tered all

sind proud in with - ih - res Her - zens Sinn, und zer - streu - et, die all

41

scat - tered all those that are proud, und zer - streu - et, zer -  
ih - res Her - zens Sinn, und zer - streu - et, zer -  
in their hearts, he has scat - tered, he has scat - tered, fär - that - tig sind in ih - res Her - zens Sinn, und zer - streu - et, zer -  
those that are proud with - in their hearts, he has scat - tered, hof - fär - tig sind in ih - res Her - zens Sinn, und zer - streu -  
hof those that are proud with - in their hearts, he has scat - tered

streu - et, zer - streu - et, die hof - fär - tig are sind in ih - res Her - - -  
 scat - tered, has scat - tered all those that are proud with in

streu - et, zer - streu - et, die hof - fär - tig are sind in ih - res Her - - -  
 scat - tered, has scat - tered all those that are proud with in

streu - et, zer - streu - et, die hof - fär - tig are sind in ih - res Her - - -  
 scat - tered, has scat - tered all those that are proud with in

scat - - - - et, die hof - fär - tig sind in ih - res Her - - -  
 tered all those that are proud with in

zens their hearts. Er stö - ßet die Ge -  
 their hearts. He has put down the

zens their Sinn. Er stö - ßet die Ge - wal - ti - gen vom Stuhl und er - he - - - bet die  
 their hearts. He has put down the might - y from their seat, and ex - alt - - ed the

zens their Sinn.  
 their hearts.

zens their Sinn.  
 their hearts.

60

wal-ti-gen vom Stuhl und er - he - bet die Nied - ri - gen, die Nied - ri - gen, und er - he - bet, er -  
*might-y from their seat and ex - alt - ed the hum - ble, the hum - ble and meek, and ex - alt - ed, ex -*

Nied - ri - gen, und er - he - bet die Nied - ri - gen, die Nied - ri - gen,  
*hum - ble and meek, and ex - alt - ed the hum - ble and meek, the hum - ble and meek,*

Er stö - ßt die Ge - wal - ti - gen vom Stuhl, und er - he - bet die  
*He has put down the might - y from their seat and ex - alt - ed the*

68

alt - ed die Nied - ri - gen, er stö - ßt die Ge - wal - ti -  
*ed the hum - ble and meek, he has put down the might - y*

er stö - ßt die Ge - wal - ti - gen vom Stuhl, die Ge - wal - ti - gen vom  
*he has put down the might - y from their seat, the might - y from their*

wal-ti-gen vom Stuhl und er - he - bet die Nied - ri - gen,  
*might-y from their seat and ex - alt - ed the hum - ble and meek,*

Nied - ri - gen, die Nied - ri - gen, er stö - ßt die Ge - wal - ti - gen vom Stuhl, vom  
*hum - ble and meek, the hum - ble and meek, he has put down the might - y from their seat, their*

75

gen vom Stuhl, vom Stuhl und er - he - bet die Nied - ri - gen, und er - he - bet, er -  
 from their seat, their seat and ex - alt - ed the hum - ble and meek and ex - alt - ed, ex -

Stuhl, die Ge - wal - ti - gen vom Stuhl und er - he - bet die Nied - ri - gen, und er -  
 seat, the — might-y — from their seat and ex - alt - ed the hum - ble and meek and ex -

und er - he - bet die Nied - ri - gen,  
 and ex - alt - ed the hum - ble and meek and ex -

Stuhl, die Ge - wal - ti - gen vom Stuhl und er - he - bet die Nied - ri - gen, und er -  
 seat, the — might-y — from their seat and ex - alt - ed the hum - ble and meek and ex -

82

he - bet die Nied - ri - gen, und er - he - bet, er - he - bet die Nied - ri - gen.  
 alt - ed the hum - ble and meek, and ex - alt - ed, ex - alt - ed the hum - ble and meek.

he - bet die Nied - ri - gen, und er - he - bet die Nied - ri - gen.  
 alt - ed the hum - ble and meek, and ex - alt - ed the hum - ble and meek.

he - bet die Nied - ri - gen, und er - he - bet die Nied - ri - gen.  
 alt - ed the hum - ble and meek, and ex - alt - ed the hum - ble and meek.

he - bet die Nied - ri - gen, und er - he - bet die Nied - ri - gen.  
 alt - ed the hum - ble and meek, and ex - alt - ed the hum - ble and meek.

# 5. Soli

## Adagio

*p* *f* *p* *f* *p*

*Solo*

Die Hung - ri - gen, die Hung - ri - gen füll - let  
 All they that starve, all they that starve has he

*Solo*

Die Hung - ri - gen, die Hung - ri - gen füll - let füll - let  
 All they that starve, all they that starve has he d, has he

*Solo*

Die Hung - ri - gen, die Hung - ri - gen füll - let  
 All they that starve, all they that starve has he

*Solo*

Die Hung - ri - gen, die Hung - ri - gen füll - let er, füll - let  
 All they that starve, all they that starve has he filled, has he

*p* *f* *p*

7

er mit Gü - tern, die Hung - ri - gen, die Hung - ri -  
 filled with good things, all they that starve, all they that

er mit Gü - tern, die Hung - ri - gen, die Hung - ri -  
 filled with good things, all they that starve, all they that

er mit Gü - tern, die Hung - ri - gen, die Hung - ri -  
 filled with good things, all they that starve, all they that

er mit Gü - tern, die Hung - ri - gen, die Hung - ri -  
 filled with good things, all they that starve, all they that

12

gen fül - let er mit Gü - tern und läßt die Rei-chen  
 starve has he filled with good things and the rich sent empty a -

gen fül - let er, fül - let er mit Gü - tern und läßt die Rei-chen leer,  
 starve has he filled, has he filled with good things and the rich sent empty a - way,

8 gen fül - let er, fül - let er mit Gü - tern und läßt die Rei-chen leer,  
 starve has he filled, has he filled with good things and the rich sent empty a - way,

gen fül - let er mit Gü - tern und läßt die Rei-chen leer,  
 starve has he filled with good things and the rich sent empty a - way,

17

leer, und läßt die Rei-chen leer, die Hung-ri - gen fül - let er mit Gü - tern  
 way, and the rich sent empty a - way, all they that starve has he filled with good things

und läßt die Rei-chen leer, die Hung-ri - gen fül - let er mit Gü - tern  
 and the rich sent empty a - way, all they that starve has he filled with good things

8 Rei-chen leer, die Hung-ri - gen fül - let er mit Gü - tern  
 empty a - way, all they that starve has he filled with good things

und läßt die Rei-chen leer, die Hung-ri - gen fül - let er mit Gü - tern und läßt die  
 and the rich sent empty a - way, all they that starve has he filled with good things and the rich sent

23

und läßt die Rei-chen leer,  
and the rich sent empty a - way,

und läßt die Rei-chen leer,  
and the rich sent empty a - way,

er den - - -  
his mer - - -

und läßt die Rei-chen leer,  
and the rich sent empty a - way,

und läßt die Rei-chen leer,  
and the rich sent empty a - way,

Rei-chen leer,  
empty a - way,

und läßt die Rei-chen leer,  
and the rich sent empty a - way,

er his

*f* *p* *f* *p* *f* *p*

28

- ket der Barm-her - zig - keit und hilft sei - nem Die - ner Is - ra - el auf, und hilft  
- - cy has he al - ways shown, and Is - rael his ser - vant lift - ed - he up, and -

den - ket der Barm-her - zig - keit und hilft sei - nem Die - ner,  
mer - cy has he al - ways shown, and Is - rael his ser - vant,

den - ket der Barm-her - zig - keit und hilft sei - nem Die - ner  
mer - cy has he al - ways shown, and Is - rael his ser -

den - ket der Barm-her - zig - keit und hilft sei - nem  
mer - cy has he al - ways shown, and Is - rael his

*f* *p*

35

se - nem Die - ner Is - ra - el, Is - ra - el auf.  
 Israel his ser - vant, Is - rael his ser - vant lifted up.

und hilft sei - nem Die - ner Is - ra - el auf.  
 and — Israel his ser - vant lift - ed he up.

auf, und hilft sei - nem Die - ner Is - ra - el auf.  
 vant, and — Is - rael his ser - vant lift - ed he up.

Die - ner, sei - nem Die - ner Is - ra - el auf.  
 ser - vant, Is - rael his ser - vant lift - ed he up.

42

# 6. Coro

Allegretto

Tutti

Wie er ge-re-det hat un - sern Vä - tern, A - bra - ham, A - bra - ham und sei-nem  
 As he did prom - ise our fore - fath - ers, A - bra - ham, A - bra - ham and all his

re-det hat un - sern Vä - tern, A - bra - ham, A - bra - ham und sei-nem Sa - men  
 prom - ise our fore - fath - ers, A - bra - ham, A - bra - ham and all his chil - dren

Sa-men e-wig-lich, wie er ge-re - det hat, A - bra - ham und sei-nem Sa - men  
 chil-dren ev - er-more, for as he did prom - ise A - bra - ham and all his chil - dren

Tutti

Wie er ge-  
 As he did

9

e - wig - lich, und sei-nem Sa - men e - wig-lich, e - wig - lich,  
 ev - er - more, and all his chil - dren ev - er - more, ev - er - more,

e - wig-lich, und sei-nem Sa - men, und sei - nem Sa-men e - wig-lich  
 ev - er - more, and all his chil - dren, and all his chil-dren ev - er - more

re-det hat un - sern Vä - tern, A - bra - ham, bra - ham und sei-nem Sa - men  
 prom - ise our fore - fath - ers, A - bra - ham, bra - ham and all his chil - dren

13

e - wig - lich, und sei-nem Sa - men, und sei - nem Sa - men e - wig -  
 ev - er - more, and all his chil - dren, and all his chil - dren ev - er -

re-det hat un - sern Vä - tern, A - bra - ham, A - bra - ham und sei-nem Sa-men e-wig-  
 prom - ise our fore - fath - ers, A - bra - ham, A - bra - ham and all his chil-dren ev-er -

e - wig-lich, wie er ge - re-det hat, A - bra - ham und sei-nem Sa - men e - wig -  
 ev - er - more, as he did prom - ise A - bra - ham and all his chil - dren ev - er -

17

lich, wie er ge-re-det hat un - sern Vä - tern, A - bra - ham, A - bra - ham und sei-nem  
 more, as he did prom - ise our fore - fath - ers, A - bra - ham, A - bra - ham and all his

wie er ge - re - det hat un - sern Vä - tern, A - bra - ham und sei-nem  
 as he did prom - ise our fore - fath - ers, A - bra - ham and all his

lich, wie er ge - re - det hat, A - bra - ham and  
 more, as he did prom - ise A - bra - ham and

lich, wie er ge-re-det hat un - sern Vä - tern, A - bra - ham, A - bra - ham und  
 more, as he did pro - mise our fore - fath - ers, A - bra - ham, A - bra - ham and

21

Sa-men e - wig-lich, und sei-nem Sa-men e - wig-lich, e - wig - lich, e - wig - lich.  
 chil-dren ev - er-more, and all his chil-dren ev - er - more, ev - er - more, ev - er - more.

Sa-men e - wig-lich, und sei-nem Sa-men e - wig-lich, e - wig - lich, e - wig - lich.  
 chil-dren ev - er-more, and all his chil-dren ev - er - more, ev - er - more, ev - er - more.

sei-nem Sa-men e - wig-lich, und sei-nem Sa-men e - wig-lich, e - wig - lich, e - wig - lich.  
 all his chil-dren ev - er-more, and all his chil-dren ev - er - more, ev - er - more, ev - er - more.

sei-nem Sa-men e - wig-lich, und sei-nem Sa-men e - wig-lich, e - wig - lich, e - wig - lich.  
 all his chil-dren ev - er-more, and all his chil-dren ev - er - more, ev - er - more, ev - er - more.

## 7. Soli e Coro

Solo

Lob und Preis, Lob und Preis,  
Laud and praise, laud and praise,

Solo

Lob und Preis, Lob und Preis,  
Laud and praise, laud and praise,

Solo

Lob und Preis, Lob und Preis,  
Laud and praise, laud and praise,

Solo

Lob und Preis, Lob und Preis,  
Laud and praise, laud and praise,

4

Lob und Preis sei Gott, dem Va - - ter, Lob und Preis sei Gott, dem  
laud and praise to God the Fa - - ther, laud and praise to God the

Lob und Preis, Lob und Preis sei Gott, dem Va - - ter, sei Gott, dem  
laud and praise, laud and praise to God the Fa - - ther, to God the

Lob und Preis sei Gott, dem Va - - ter, Lob und Preis sei Gott, dem  
laud and praise to God the Fa - - ther, laud and praise to God the

Lob und Preis, Lob und Preis sei Gott, dem Va - - ter, sei Gott dem  
laud and praise, laud and praise to God the Fa - - ther, to God the

7

*Tutti*

Va - ter, Lob und Preis, Lob und Preis,  
 Fa - ther, laud and praise, laud and praise,

*Tutti*

Va - ter, Lob und Preis, Lob und Preis,  
 Fa - ther, laud and praise, laud and praise,

*Tutti*

Va - ter, Lob und Preis, Lob und Preis,  
 Fa - ther, laud and praise, laud and praise,

*Tutti*

Va - ter, Lob und Preis, Lob und Preis,  
 Fa - ther, laud and praise, laud and praise,

11

Lob und Preis sei Gott, dem Soh - - ne, Lob und Preis sei Gott, dem  
 laud and praise to God the Son, - - ne, laud and praise to God the

Lob und Preis, Lob und Preis sei Gott, dem Soh - - ne, sei Gott, dem  
 laud and praise, laud and praise to God the Son, - - ne, to God the

Lob und Preis sei Gott, dem Soh - - ne, Lob und Preis sei Gott, dem  
 laud and praise to God the Son, - - ne, laud and praise to God the

Lob und Preis, Lob und Preis sei Gott, dem Soh - - ne, sei Gott, dem  
 laud and praise, laud and praise to God the Son, - - ne, to God the

14

Solo

Soh - - ne. Lob und Preis, Lob und  
 Son, - - ne. laud and praise, laud and

Soh - - ne. Lob und Preis, sei Gott, dem heil - gen Geist, Lob und  
 Son, - - ne. laud and praise, to God the Ho - ly Ghost, laud and

Soh - - ne. Lob und Preis, sei Gott, dem heil - gen Geist, Lob und  
 Son, - - ne. laud and praise, to God the Ho - ly Ghost, laud and

Soh - - ne. Lob und Preis, Lob und  
 Son, - - ne. laud and praise, laud and

17

Preis sei Gott, dem heil-gen Geist, Lob und Preis sei Gott, dem hei - li - gen  
 praise to God the Ho - ly Ghost, laud and praise to God the Ho - - ly

Preis, Lob und Preis, Lob und Preis sei Gott, dem hei - li - gen  
 praise, laud and praise, laud and praise to God the Ho - - ly

Preis, Lob und Preis, Lob und Preis sei Gott, dem hei - li - gen  
 praise, laud and praise, laud and praise to God the Ho - - ly

Preis sei Gott, dem heil-gen Geist, Lob und Preis sei Gott, dem hei - li - gen  
 praise to God the Ho - ly Ghost, laud and praise to God the Ho - - ly

20

Gei - ste, Lob und Preis sei Gott, sei Gott, dem heil - gen Gei - ste.  
 Ghost, \_\_\_\_\_ laud and praise to God, to God the Ho - - ly \_\_\_\_\_ Ghost.

*Tutti*

Gei - ste, Lob und Preis sei Gott, dem heil - gen Gei - ste.  
 Ghost, \_\_\_\_\_ laud and praise to God the Ho - - ly \_\_\_\_\_ Ghost.

*Tutti*

8 Gei - ste, Lob und Preis sei Gott, dem heil - gen Gei - ste.  
 Ghost, \_\_\_\_\_ laud and praise to God the Ho - ly \_\_\_\_\_ Ghost.

*Tutti*

Gei - ste, Lob und Preis sei Gott, dem heil - gen Gei - ste.  
 Ghost, \_\_\_\_\_ laud and praise to God \_\_\_\_\_ the Ho - ly \_\_\_\_\_ Ghost.

## 8. Coro

### Alla breve

Wie es war im  
 As it was in the be -

Wie es war im An - fang, jetzt, jetzt und im-mer, im-mer - dar, und von E - -  
 As it was in the be - gin - ning, is now and will be ev - er - more, and e - ter - -

8

An - fang, jetzt, jetzt und im-mer, im-mer - dar, im-mer - dar, wie es war im An -  
 gin - ning, is now and will be ev - er - more, ev - er - more, as it was in the be - gin -

wig - keit zu E - wig - keit, zu E - wig - keit, wie es war im An - fang, jetzt,  
 nal - ly, e - ter - nal - ly, e - ter - nal - ly, as it was in the be - gin - ning, is

Wie es war im An - fang, jetzt, jetzt und  
 As it was in the be - gin - ning, is now and

16

fang, jetzt und im-mer, im-mer - dar.  
 ning, is now and ev - er - more.

jetzt und im-mer - dar, im-mer - dar, wie es war im An-fang, jetzt und im - mer - dar, und von  
 now and will be ev - er, ev - er - more, as it was in the be - gin - ning, now and ev - er - more, and e -

Wie es war im An - fang, jetzt, jetzt und im-mer, im-mer - dar, und von E - wig -  
 As it was in the be - gin - ning, is now and will be ev - er - more, and e - ter - nal -

im-mer, im-mer - dar, und von E - wig - keit zu E - wig - keit, und von E - wig -  
 will be ev - er - more, and e - ter - nal - ly, e - ter - nal - ly, and e - ter - nal -

24

Wie es war im An - fang, jetzt, jetzt und im-mer, im-mer-dar, und von E - wig -  
As it was in the be - gin - ning, is now and will be ev - er - more, and e - ter - nal -

E - wig - keit, zu E - wig - keit, wie es war im An - fang, jetzt und  
ter - nal - ly, e - ter - nal - ly, as it was in the be - gin - ning, now and

keit zu E-wig - keit, und von E - wig - keit, wie es war im An - -  
ly, e - ter-nal - ly, and e - ter - nal - ly, as it was in the be - gin - -

keit zu E - wig - keit, wie es war im An-fang, jetzt und im - mer - dar, wie es  
ly, e - ter - nal - ly, as it was in the be - gin - ning, now and ev - er - more, as it

32

keit zu E - wig - keit, wie es war im An - fang, jetzt und im-mer, im-mer-dar, im-mer-ly, e - ter - nal - ly, as it was in the be - gin - ning, now and ev - er, ev - er - more, ev - er-im-mer, im-mer-dar, im-mer-dar, und von E - wig - keit zu E - wig - keit, ev - er, ev - er - more, ev - er - more, and e - ter - nal - ly, e - ter - nal - ly, fang, jetzt und im-mer, im-mer-dar, wie es war im An - ning, now and ev - er, ev - er - more, as it was in the be - gin - war im An - fang, jetzt, jetzt und im-mer, im-mer-dar, und von E - wig - keit zu E - wig - was in the be - gin - ning, is now will be ev - er - more, and e - ter - nal - ly, e - ter - nal -

dar, und von E - wig - keit zu E - wig - keit, wie es war im An - fang,  
*more, and e - ter - nal - ly, e - ter - nal - ly, as it was in the be - gin - ning,*

wie es war im An - fang,  
*as it was in the be - gin - ning, is*

fang, jetzt und im-mer, im-mer - dar, im-mer - dar, jetzt und im-mer, im-mer - dar,  
*ning, now and ev - er, ev - er - more, ev - er - more, now and ev - er, ev - er - more,*

keit, und von E - wig - keit, jetzt und im-mer, im-mer - dar, wie es war im An - fang,  
*ly, and e - ter - nal - ly, now and ev - er, ev - er - more, as it was in the be - gin - ning,*

jetzt, jetzt und im-mer, im-mer - dar, im-mer, im-mer, im-mer - dar, im-mer, im-mer, im-mer - dar, wie es  
*is now and will be ev - er - more, ev - er, ev - er, ev - er - more, ev - er, ev - er, ev - er - more, as it*

jetzt, jetzt und im - mer - dar, und von E - wig - keit zu E - wig - keit, wie es  
*now and ev - er - more, and e - ter - nal - ly, e - ter - nal - ly, as it*

jetzt und im - mer - dar, und von E - wig - keit zu E - wig - keit, wie es  
*now and ev - er - more, and e - ter - nal - ly, e - ter - nal - ly, as it*

jetzt, jetzt und im-mer, im-mer - dar, und von E - wig - keit zu E - wig - keit, jetzt und  
*is now and will be ev - er - more, and e - ter - nal - ly, e - ter - nal - ly, now and*

war im An - fang, jetzt, und von E - - wig - keit zu E - wig-keit. A -  
 was in the be - gin - ning, now and e - ter - - nal - ly, e - ter - nal - ly, a -

war im An - fang, und von E - wig - keit zu E - wig-keit. A -  
 was in the be - gin - ning, and e - ter - nal - ly, e - ter - nal - ly, a -

war im An - fang, und von E - wig - keit zu E - wig-keit. A -  
 was in the be - gin - ning, and e - ter - nal - ly, e - ter - nal - ly, a -

im-mer, im-mer - dar, im-mer - dar, und von E - wig - keit zu E - wig-keit. A -  
 ev - er, ev - er - more, ev - er - more, and e - ter - nal - ly, e - ter - nal - ly, a -

men, und von E - - wig - keit zu E - wig-keit. A - men, a - men.  
 men, and e - ter - - nal - ly, e - ter - nal - ly. A - men, a - men.

men, und von E - wig - keit zu E - wig-keit. A - men, a - men.  
 men, and e - ter - nal - ly, e - ter - nal - ly. A - men, a - men.

men, und von E - wig - keit zu E - wig-keit. A - men, a - men.  
 men, and e - ter - nal - ly, e - ter - nal - ly. A - men, a - men.

men, und von E - wig - keit zu E - wig-keit. A - men, a - men.  
 men, and e - ter - nal - ly, e - ter - nal - ly. A - men, a - men.

# Kritischer Bericht

## I. Die Quelle

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, *Mus. ms. Bach P 404*. Partiturabschrift aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts von der Hand zweier unbekannter Kopisten aus dem Bestand der musikalischen Leihbibliothek von Georg Heinrich Kluge. Das originale, heute hinter der Partitur eingebundene Titelblatt trägt folgende Beschriftung (eckige Klammern zeigen spätere Zusätze von der Hand Georg Poelchhaus an): *No. 1. | Motetto | Mit Begleitung 2 Violin, Viola u Bass. | Meine Seele erhebet den Herren etc. etc. | von Kapellm. [Johann Ernst] Bach. [in Eisenach | †1781] | Partitur ~~ohne Stimmen~~ | | (Die Woche 1 gl.) | Kluge. Auf der Seite findet sich ferner das Exlibris Poelchhaus sowie sein eigenhändiger Besitzvermerk G. Poelchau | Erfurdt 1822. Auf einer neu hinzugefügten Titelseite machte Poelchau folgende Angaben zum Werk: *Meine Seele erhebet den Herren | für 5 Singst. mit Begleitung | von 2 VV. Br. u Bass | C m. | Von Joh. Ernst Bach | Kapellmeister in Eisenach | (Geb. 1722 + 1781) | Partitur | 11 Bl.* Der Notentext beginnt auf der nächsten recto-Seite (Kopftitel: *Motetto Meine Seele erhebet den HErrn von Hl. Kapellmst Bach*) und nimmt insgesamt 22 Seiten ein. Besetzungsangaben finden sich lediglich zu Beginn des Werks. Kopist 1 schrieb die ersten drei Sätze (S. 1 bis S. 9 oben), Kopist 2 den Rest der Partitur.*

## II. Zur Edition

Die im Sopran-, Alt- und Tenorschlüssel notierten oberen drei Singstimmen wurden in den heute gebräuchlichen Violinschlüssel umgeschrieben. Die Akzidentiensetzung und verschiedene notationstechnische Gepflogenheiten wurden der modernen Praxis angeglichen und vereinheitlicht. Zusätze des Herausgebers sind diakritisch gekennzeichnet (Kleinstich, Strichelung); wo dieses Prinzip nicht anwendbar ist, erfolgt ein Nachweis in den Einzelanmerkungen. Der Gesangstext erscheint in moderner Orthographie und Interpunktion; gelegentlich vorkommende Abbreviationen werden stillschweigend aufgelöst.

## III. Einzelanmerkungen

Abkürzungen: A = Alto, B = Basso, Bc = Basso continuo, S = Soprano, Va = Viola, VI = Violino.  
Zitiert wird in der Reihenfolge Takt – Stimme – Zeichen im Takt (Note oder Pause) – Quelle – Lesart/Bemerkung.

### 1. Coro

|     |     |                       |
|-----|-----|-----------------------|
| 5–8 | B I | Textunterlegung fehlt |
|-----|-----|-----------------------|

### 2. Soprano solo e Coro

|       |        |                                 |
|-------|--------|---------------------------------|
| 3     | Va 7   | c <sup>2</sup>                  |
| 22    | Va 4–5 | es <sup>1</sup> es <sup>1</sup> |
| 27–35 | A, T   | Textunterlegung fehlt           |

### 3. Duetto

|       |       |                |
|-------|-------|----------------|
| 26–27 | S 4–5 | mit Haltebogen |
|-------|-------|----------------|

### 4. Coro

|       |   |                       |
|-------|---|-----------------------|
| 48–53 | A | Textunterlegung fehlt |
| 51–53 | T | Textunterlegung fehlt |

### 5. Soli

|       |      |                       |
|-------|------|-----------------------|
| 6     | Bc 1 | G                     |
| 1–22  | A, T | Textunterlegung fehlt |
| 25–30 | A, T | Textunterlegung fehlt |

### 6. Coro

|       |         |                       |
|-------|---------|-----------------------|
| 11    | VI I 4  | d <sup>1</sup>        |
| 11    | VI II 2 | g <sup>1</sup>        |
| 11    | Bc 3    | g                     |
| 21–24 | A       | Textunterlegung fehlt |

### 7. Soli e Coro

|      |        |                       |
|------|--------|-----------------------|
| 1–4  | A, T   | Textunterlegung fehlt |
| 5–11 | T      | Textunterlegung fehlt |
| 8–11 | A      | Textunterlegung fehlt |
| 9    | Bc 1   | b                     |
| 15   | VI I 6 | c <sup>2</sup>        |
| 15   | A, T   | Textunterlegung fehlt |

### 9. Coro

|    |           |                                        |
|----|-----------|----------------------------------------|
| 30 | VI II 1   | a <sup>1</sup> (mit Auflösungszeichen) |
| 70 | A/VI II 1 | f <sup>1</sup>                         |

# Inhalt

|                                                                                                                                               |     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Vorwort / Foreword / Avant-propos                                                                                                             | III |
| Abbildung                                                                                                                                     | VI  |
| 1. Coro (SATBB)<br>Meine Seele erhebet den Herren<br><i>All my spirit exalts the Lord</i>                                                     | 1   |
| 2. Soprano solo e Coro (SATB)<br>Denn er hat seine elende Magd angesehen<br><i>For he did behold the lowliness of his servant</i>             | 7   |
| 3. Duetto (SA)<br>Und seine Barmherzigkeit währet immer, für und für<br><i>His faithful compassion everlasting, day by day,<br/>he grants</i> | 11  |
| 4. Coro (SATB)<br>Er übet Gewalt mit seinem Arm<br><i>His strength he has shown</i>                                                           | 15  |
| 5. Soli (SATB)<br>Die Hungrigen füllet er mit Gütern<br><i>All they that starve has he filled</i>                                             | 22  |
| 6. Coro (SATB)<br>Wie er geredet hat unsern Vätern<br><i>As he did promise our forefathers</i>                                                | 26  |
| 7. Soli e Coro (SATB)<br>Lob und Preis sei Gott, dem Vater<br><i>Laud and praise to God the Father</i>                                        | 29  |
| 8. Coro (SATB)<br>Wie es war im Anfang jetzt und immerdar<br><i>As it was in the beginning</i>                                                | 32  |
| Kritischer Bericht                                                                                                                            | 37  |

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (CV 30.303), Klavierauszug (CV 30.303/03),  
Chorpartitur (CV 30.303/05), Violino I (CV 30.303/11),  
Violino II (CV 30.303/12), Viola (CV 30.303/13),  
Violoncello/Fagotto/Contrabbasso (CV 30.303/14),  
Organo (CV 30.303/49).